



**Zahlen.
Daten.
Fakten.**

2025



INHALT

Grußwort	3
Auf einen Blick	4
Geschäftsjahr 2025	5
Verbundgebiet	8
Gremien	9
Strukturdaten	12
Beschäftigte und Pendler	14
Bevölkerungsprognose	15
Verkehrsdaten	16
Fahrgeldeinnahmen	18
Digitale Dienste	20
Freizeitverkehr	21
Schienennetz	22



Andreas Mäder

Geschäftsführer,
Verkehrsverbund
Großraum Nürnberg



Torsten Heider

Geschäftsführer,
Verkehrsverbund
Großraum Nürnberg

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dieser neuen Ausgabe von Zahlen. Daten. Fakten erhalten Sie eine Auswahl aktueller Strukturdaten und Kennzahlen zum ÖPNV. Wir berichten über das Geschäftsjahr 2025 und die Nutzung unserer Verkehrs- und Serviceangebote.

Der VGN und seine Partner konnten erneut mehr Menschen für die öffentlichen Verkehrsmittel gewinnen. Unsere Fahrgäste unternahmen 288,6 Millionen Fahrten mit Bussen und Bahnen. Das ist ein Plus von 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Einen deutlichen Zuwachs gab es bei den Fahrgeldeinnahmen. Sie erhöhten sich um 12,7 Prozent auf 368 Millionen Euro. Das sind Mittel, die für die Erbringung und zur Sicherung der bestehenden Verkehrsleistungen dringend benötigt werden.

In seinem dritten Jahr zeigt sich das Deutschlandticket erneut als Gewinner in der Verkaufstatistik. Es dominiert den Verkauf von Fahrkarten, während die klassischen Zeitkarten weiter an Boden verlieren. Erfreulich ist die Entwicklung bei den HandyTickets im Gelegenheitsverkehr sowie beim eTarif, der, wie Sie verzeichnen, deutliche Zuwächse.

Zu den Gewinnern zählt auch das KombiTicket, mit einem Plus von 24 Prozent. Das Fahren mit der Eintrittskarte bieten mittlerweile 26 feste Partner des VGN sowie weitere Anbieter von Einzelveranstaltungen als Mehrwert an. Im vergangenen Jahr hatten rund 2,8 Millionen Besucherinnen und Besucher von Kultur- und Sportveranstaltungen sowie Messen die Möglichkeit der kostenlosen An- und Rückfahrt mit dem VGN. Seit letztem Jahr sind alle drei Nürnberger Messegesellschaften KombiTicket-Partner des VGN. Mit der Consumenta und der Freizeitmesse hat nun auch das Publikum von Verbrauchermessen mit der Eintrittskarte ein VGN-Ticket in der Hand.

Das Beispiel der KombiTickets zeigt, dass in anderen Branchen der Wechsel zum digitalen Vertrieb schon weitgehend vollzogen ist. Im ÖPNV ist die Digitalisierung bei der Fahrgastinformation, dem Erwerb von Tickets und der Nutzung von Serviceleistungen angekommen und wird stetig vorangetrieben. Dazu gehören die beliebten Flatrates. Diese bieten das Deutschlandticket, die Ermäßigungstickets für Studierende und Auszubildende und das 365-Euro-Ticket. Die Digitalisierung ist aber kein Trend, dem man folgen muss, sondern Notwendigkeit für die Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs.

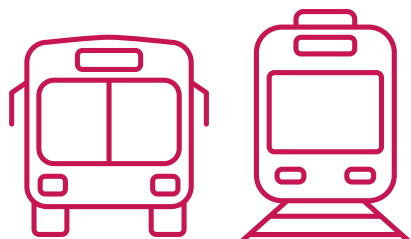
Doch neben dem leichten Zugang zum ÖPNV braucht es vor allem ein attraktives Angebot. Um neue Kunden gewinnen zu können, ist es nötig, die Fahrtenangebote zu erweitern, die Infrastruktur zu erhalten und auszubauen. Denn als Alternative wird der ÖPNV nur dort erkannt, wo er den Fahrgästen durchgehende Wegeketten und eine ausreichende Flexibilität bietet – zuverlässig und dauerhaft.

Umso schwerer wiegen die wirtschaftlichen Zwänge für die Verkehrsunternehmen und die mehr als ausgereizten Haushalte von Städten und Landkreisen. Aufgaben und Belastungen werden von der Bundesebene nach unten durchgereicht, nicht in gleichem Maße die dafür notwendigen Mittel. Am Ende dieser Kette stehen aber nicht Verbünde, Verkehrsunternehmen oder Projekte, sondern die Menschen in unserer Region. Diese Botschaft gilt es auf den Weg wieder nach oben zu schicken. Die überzeugende Sichtbarkeit in der breiten Öffentlichkeit und die politische Arbeit auf allen Ebenen müssen wir gemeinsam intensivieren. Auch das ist unsere Zukunftsaufgabe.

J. Mäder T. Heider

Auf einen Blick

Geschäftsjahr: 2025



Euro Fahrgeldeinnahmen **368,0 Mio.**

ÖV-Fahrten* **288,6 Mio.**

* Hochgerechnet anhand Daten aus der VGN-Erhebung 2023 sowie aus dem Deutschlandticket-Monitor.

VGN Gebiet:

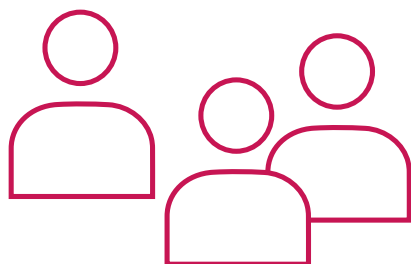
2025: 20.433 Fläche **22.000 km²**

2025: 3,48 Einwohner **3,62 Mio.**

2025: 10 Kreisfreie Städte **11**

2025: 22 Landkreise **23**

2025: 568 Gemeinden **607**



Gesellschafter **10**

Assoziierte Verkehrsunternehmen **129** 2025: 133

Linien **1.105**

Stand: 1.1.2026

Positive Bilanz 2025: Plus bei Fahrgästen und Einnahmen

Die Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2025 des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg zeigen ein positives Ergebnis. Die Fahrgeldeinnahmen erhöhten sich um 12,7 Prozent auf 368 Millionen Euro. Darin enthalten ist die Preiserhöhung beim Deutschlandticket zum 1. Januar 2025 um 18,4 Prozent auf 58 Euro sowie die Tarifierpassung im VGN um 6,28 Prozent.

Dem gegenüber stehen die Aufwendungen für den Verbundverkehr. Sie stiegen nach einer vorläufigen Berechnung auf rund 1,27 Milliarden Euro. Demnach decken die Fahrgeldeinnahmen den Aufwand für das Leistungsangebot zu nur 29 Prozent. Der Rest wird durch öffentliche Gelder ausgeglichen.

Rund 288,6 Millionen Fahrten haben die Fahrgäste im letzten Jahr durchgeführt. Das

entspricht einer Zunahme um 2,6 Prozent. Dieser Zahl liegt unter anderem eine neue Berechnungsmethodik zugrunde. Seit der Einführung des Deutschlandtickets im Mai 2023 und wegen fehlender Daten zur Nutzung des neuen Angebots, waren auf Basis der Verkaufstatistik bislang nur grobe Schätzungen möglich.

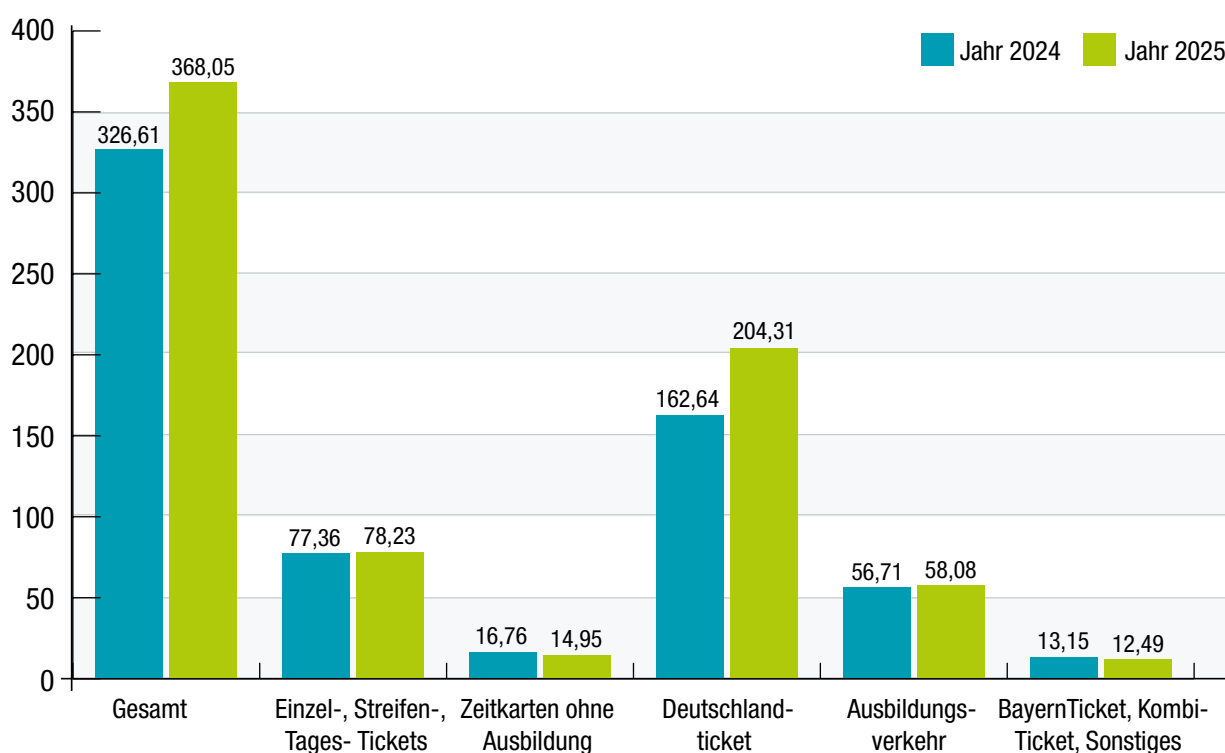
Anhand mittlerweile vorliegender Daten aus der VGN-Erhebung 2023, dem Deutschlandticket-Monitor sowie aus der bundesweiten Einnahmenaufteilung zum Deutschlandticket ist nun wieder eine zuverlässigere Berechnung von Fahrten für die Jahre 2024 und 2025 möglich. Eine Vergleichbarkeit mit früher kommunizierten Werten, zum Beispiel im Vorjahresbericht, ist wegen der unterschiedlichen Methodik nicht gegeben.

Veränderungen in den Tarifsegmenten

Der Anteil des Deutschlandtickets an den Gesamteinnahmen im VGN nahm auch 2025 weiter zu. Die über das Ticket erzielten Fahrgeldeinnahmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 25,5 Prozent auf 204,31 Millionen Euro. Der Anteil an den gesamten Verkaufserlösen lag bei 55,5 Prozent. Damit ist das Deutschlandticket dominierend im Tarifangebot und auch bei der Nutzung der Busse und Bahnen im VGN.

An zweiter Stelle liegen die Fahrkarten des Gelegenheitsverkehrs: die Einzelfahrkarten, Tagestickets und Mehrfahrtenkarten. Die Einnahmen im sogenannten Bartarif stiegen um 1,1 Prozent auf 78,23 Millionen Euro. Bezieht man die oben genannten Preiserhöhungen in die Betrachtung ein, zeigt sich, dass die Erlöse in diesem Seg-

Fahrgeldeinnahmen Januar bis Dezember (in Mio Euro)



ment tendenziell rückläufig sind. Wie die Begleitforschung zum Deutschlandticket zeigt, wechselten Fahrgäste auch von diesen Fahrkarten zum Flatrate-Angebot. In Nürnberg gaben 15 Prozent der Befragten mit Deutschlandticket an, zuvor überwiegend Fahrkarten des Bartarifs genutzt zu haben, im restlichen Verbundgebiet waren es fünf Prozent.

Bemerkenswert an den Ergebnissen des Bartarifs ist, dass ausschließlich die online gekauften Einzelfahrkarten für Erwachsene (+5,1%) und Kinder (+9,8%) sowie der eTarif egon (+13,5%) steigende Verkaufszahlen aufweisen. Der Verkauf analoger Tickets, also von Papierfahrkarten, ging dagegen um fünf bis 15 Prozent zurück.

Die Nachfrage nach den klassischen Zeitkarten des VGN ist nach den Einbrüchen der Vorjahre nochmals zurückgegangen.

Mit dem leichten Zugang, der einfachen Handhabung und dem günstigen Preis hat das Deutschlandticket die bisherigen Zeitkarten des VGN in der Käufergunst weitgehend verdrängt.

So verringerten sich die Fahrgeldeinnahmen um 10,8 Prozent auf nur noch 14,95 Millionen Euro. Der Anteil an den Gesamteinnahmen liegt nun bei vier Prozent. Damit übertreffen allein die oben genannten Onlinetickets und der eTarif mit rund 19 Millionen Euro die Verkäufe im Zeitkartensortiment. HandyTicket und egon überholten erstmals die traditionellen Zeitkarten.

Der Ausbildungsverkehr zeigt sich mit Blick auf die Fahrgeldeinnahmen stabil. Starke Abgänge verzeichneten jedoch die verbliebenen Semestertickets an den Hochschulstandorten Bamberg, Bayreuth, Coburg und Hof. Viele Studentinnen und Studenten

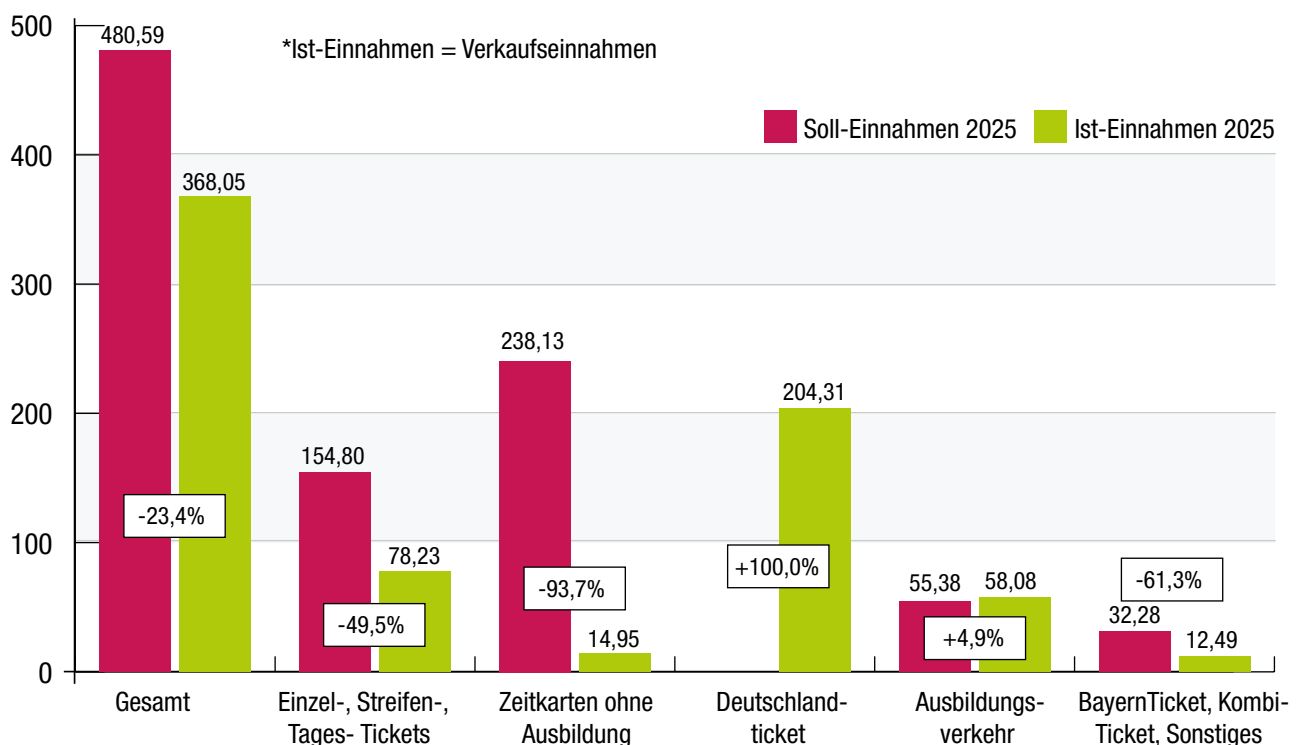
wechselten offenbar zum Bayerischen Ermäßigungsticket für Studierende, der günstigsten Variante des Deutschlandtickets.

Die Grafik „Vergleich der Fahrgeldeinnahmen mit den Soll-Einnahmen“ veranschaulicht den Einfluss des Deutschlandtickets auf die Verkäufe im Fahrkartensortiment des VGN. Die dargestellten Solleinnahmen sind eine Projektion der Verkaufsentwicklung auf Basis des Jahres 2019 auf das Jahr 2025 und zeigen, welche Einnahmen zu erwarten gewesen wären, hätte es das Deutschlandticket nicht gegeben.

Dabei berücksichtigt sind die jährlichen Tarifierpassungen, die Integration der öffentlichen Verkehre in Nordostoberfranken und Tirschenreuth sowie der Busverkehre in Stadt und Landkreis Amberg in den VGN. Im Vergleich liegen die realen Fahrgeldeinnahmen 23,4 Prozent unter dem Sollwert

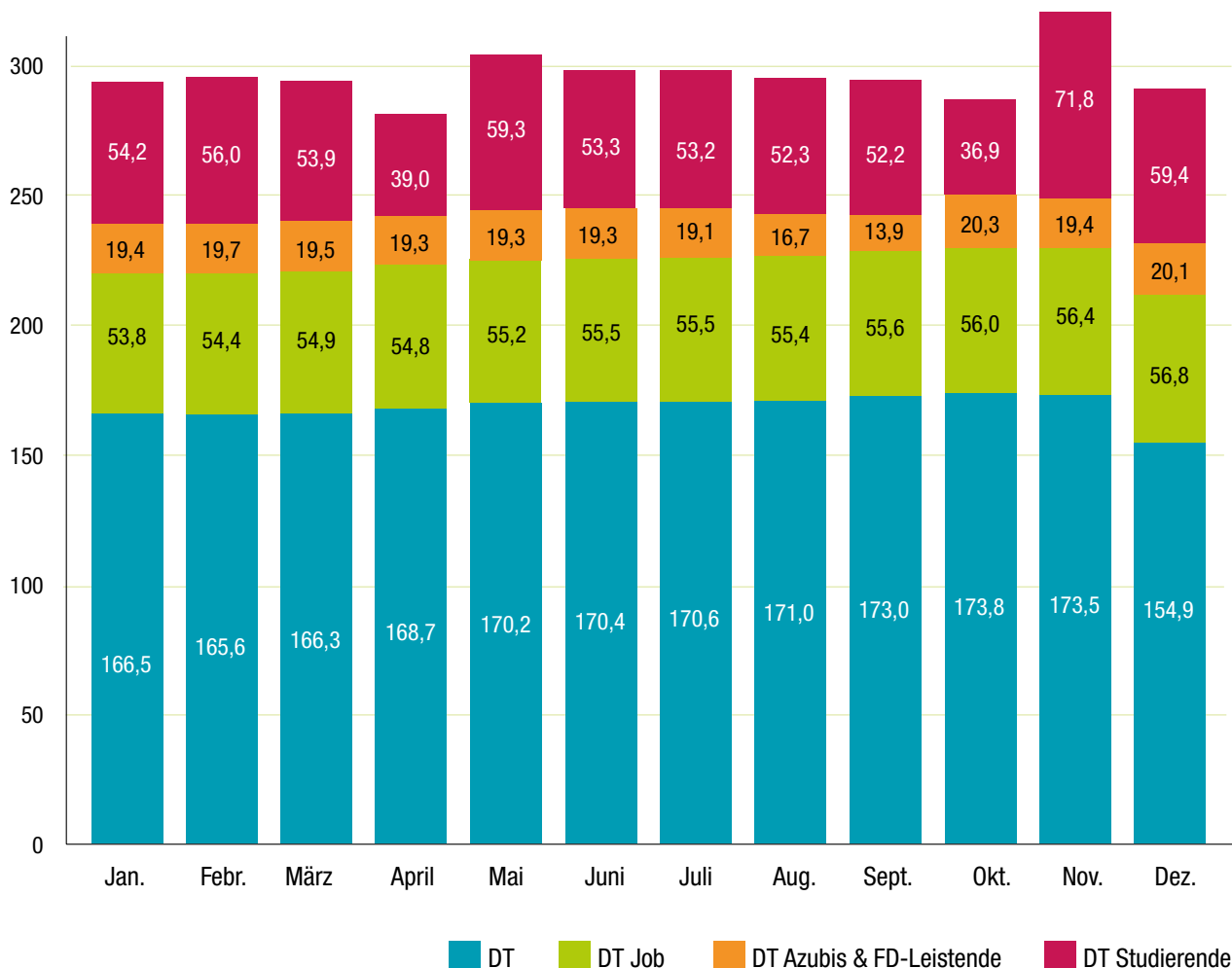
Vergleich der Fahrgeldeinnahmen mit den Soll-Einnahmen* (in Mio Euro)

*Soll-Einnahmen = Höhe der zu erwartenden Verkaufseinnahmen, wenn es das Deutschlandticket nicht gäbe. Berechnungsbasis sind die Verkaufseinnahmen des Jahres 2019.



Deutschlandticket Januar bis Dez. 2025

(Stückzahlen in Tsd.)



und müssen den Verkehrsunternehmen durch die öffentliche Hand ausgeglichen werden. Eine erhebliche Differenz weist das Segment der Zeitkarten auf, mit einem Delta von 92,3 Prozent. Der weitere Fortbestand der betreffenden Tickets ist zu hinterfragen. Auch die Nachfrage im Gelegenheitsverkehr ist von Veränderungen im Kaufverhalten betroffen. Die Differenz zum Sollwert beträgt hier 49,5 Prozent. Das stellt die Nachfrage im Gelegenheitsverkehr zwar nicht in Frage. Strategisch müssen jedoch zukunftsfähige Lösungen weiterentwickelt und das Segment neu ausgerichtet werden.

Deutschlandticket

Insgesamt entwickelten sich die Verkäufe des Deutschlandtickets positiv. Zum Plus bei den Einnahmen trug insbesondere die Preiserhöhung zum 1. Januar 2025 auf 58 Euro bei. Die Mindereinnahmen aus der Einführung des Deutschlandtickets verringerten sich leicht auf 107,45 Millionen Euro.

Die Zahl der verkauften Tickets nahm im Vorjahresvergleich um 6,2 Prozent zu. Überdurchschnittliche Zuwächse verzeichneten dabei das Deutschlandticket Job mit 11,9 Prozent und das Ermäßigungsticket für Auszubildende und Freiwilligendienstleistende

mit 8,2 Prozent. Mit saisonalen Schwankungen hatten durchschnittlich 300.000 Fahrgäste je Monat ein Deutschlandticket gekauft.

Nach Erkenntnissen aus der Begleitforschung zum Deutschlandticket besaßen 14,6 Prozent der Befragten im VGN-Gebiet ein Deutschlandticket. Von ihnen nutzten 43 Prozent den ÖPNV fast täglich und fuhren häufiger als andere Ticketnutzer. Etwa drei von vier Nutzern eines Deutschlandtickets wollten erstmalig dauerhaft im Abo bleiben. Allerdings ist seit der Preiserhöhung auf nunmehr 63 Euro die Preisakzeptanz bei den Befragten gesunken. □

Verbundgebiet



Gremien des VGN

Gesellschafterversammlung

Tim Dahlmann-Resing
Sebastian Lachmuth

Vorsitzender
stellv. Vorsitzender

Gesellschafter

DB Regio AG	OVF - Omnibusverkehr Franken GmbH
- Sebastian Lachmuth	- Dirk Volkert - Mario Barth
VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft	infra fürth verkehr gmbh
- Tim Dahlmann-Resing - Magdalena Weigel	- Marcus Steurer
ESTW – Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH	Stadtwerke Bamberg Verkehrs- und Park GmbH (STWB)
- Eva Weigl - Ralf Wurzschmitt	- Dr.-Ing. Michael Fiedeldey
Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH	Stadtverkehr Schwabach GmbH
- Markus Rützel	- René Lukas
GPV Gesellschaft Privater Verkehrsunternehmen im VGN mbH	GkV Gesellschaft kommunaler Verkehrsunternehmen im VGN GbR
- Sabine Kohlbauer - Peter Röhler	- Dominique Kinzkofer - Dr. Branka Rogulic

Geschäftsführung VGN

Andreas Mäder
Torsten Heider

Beratende Mitglieder der Gesellschafterversammlung

- **Referat 62**
Bayer. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- **Marcus König**
Oberbürgermeister Stadt Nürnberg
- **Armin Kroder**
Landrat Landkreis Nürnberger Land
- **Carda Lang-Kreitlinger** (ab August 2026)
Regierung von Mittelfranken
- **Udo Raab,**
Franziska Röder
Industrie- und Handelskammer Nürnberg
- **Dirk Richter**
Vorsitzender des Betriebsrates der DB Regio AG, Mittelfranken
- **Jürgen Rötzer**
Vorsitzender des Betriebsrates der VAG

Gremien des VGN

Grundvertrags-Ausschuss

Dr. Kerstin Engelhardt-Blum	Vorsitzende
Marcus König	1. stellv. Vorsitzender
Armin Kroder	2. stellv. Vorsitzender

Grundvertragspartner

Freistaat Bayern

Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum

Stadt Ansbach

Oberbürgermeister Thomas Deffner

Stadt Bamberg

Oberbürgermeister Sebastian Martins Niedermayer

Stadt Bayreuth

Oberbürgermeister Dr. Andreas Zippel

Stadt Coburg

Oberbürgermeister Dominik Sauerteig

Stadt Erlangen

Oberbürgermeister Jörg Volleth

Stadt Fürth

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

Stadt Hof

Oberbürgermeister Stefan Schmalfuß

Stadt Nürnberg

Oberbürgermeister Marcus König

Stadt Schwabach

Oberbürgermeister Peter Reiß

Stadt Weiden i. d. OPf.

Oberbürgermeister Benjamin Zeitler

Landkreis Ansbach

Landrat Marco Meier

Landkreis Bamberg

Landrat Johannes Maciejonczyk

Landkreis Bayreuth

Landrat Florian Wiedemann

Landkreis Coburg

Landrat Sebastian Straubel

Landkreis Donau-Ries

Landrat Michael Dinkelmeier

Landkreis Erlangen-Höchststadt

Landrat Alexander Tritthart

Landkreis Forchheim

Landrat Hannörg Zimmernann

Landkreis Fürth

Landrat Bernd Obst

Landkreis Haßberge

Landrat Michael Ziegler

Landkreis Hof

Landrat Dr. Oliver Bär

Landkreis Kitzingen

Landrätin Tamara Bischof

Landkreis Kronach

Landrat Klaus Löffler

Landkreis Kulmbach

Landrat Jonas Gleich

Landkreis Lichtenfels

Landrat Christian Meißner

Landkreis Neumarkt i. d. OPf.

Landrat Martin Meier

Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

Landrat Dr. Christian von Dobschütz

Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab

Landrat Andreas Meier

Landkreis Nürnberger Land

Landrat Armin Kroder

Landkreis Roth

Landrat Ben Schwarz

Landkreis Tirschenreuth

Landrat Hubert Schicker

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Landrat Markus Gläser

Landkreis Wunsiedel

Landrat Peter Berek

Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach

Oberbürgermeister Michael Fritz

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg,
Vorsitzender Oberbürgermeister Marcus König
Bayer. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Referat 62
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung,
Tim Dahmann-Resing, Sebastian Lachmuth

Geschäftsstelle

Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH

Magdalena Müller

Gremien des VGN

Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Marcus König
Armin Kroder
Ben Schwarz

Vorsitzender
1. stellv. Vorsitzender
2. stellv. Vorsitzender

Stadt Ansbach

- Oberbürgermeister Thomas Deffner

Stadt Bamberg

- Oberbürgermeister
Sebastian Martins Niedermaier
- Dr.-Ing. Michael Fiedeldey

Stadt Bayreuth

- Oberbürgermeister Dr. Andreas Zippel
- Stadtrat Mirko Matros

Stadt Coburg

- Bürgermeister Hans-Herbert Hartan

Stadt Erlangen

- Oberbürgermeister Jörg Volleth
- Stadträtin Eva Linhart

Stadt Fürth

- Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung
- Marcus Steurer

Stadt Hof

- Oberbürgermeister Stefan Schmalfuß

Stadt Nürnberg

- Oberbürgermeister Marcus König
- Stadträtin Claudia Bälz
- Stadtrat Rainer Nachtigall
- Stadtrat Prof. Dr. Anatoli Djanatliev
- Stadtrat Anil Altun
- Stadtrat Steffen Kuhn
- Stadtrat Alexander Kahl
- Stadtrat Simon Zeitler

Stadt Schwabach

- Oberbürgermeister Peter Reiß

Stadt Weiden i. d. OPf.

- Oberbürgermeister Dr. Benjamin Zeitler

Landkreis Ansbach

- Landrat Marco Meier
- Kreisrat Johann Popp
- Kreisrat Friedrich Bauer

Landkreis Bamberg

- Landrat Johannes Maciejonczyk
- Kreisrat Thomas Söder
- Kreisrat Bruno Kellner

Landkreis Bayreuth

- Landrat Florian Wiedemann
- Kreisrat Stefan Krieg

Landkreis Coburg

- Landrat Sebastian Straubel
- Kreisrat Norbert Seitz

Landkreis Donau-Ries

- Landrat Michael Dinkelmeier

Landkreis Erlangen-Höchststadt

- Landrat Alexander Tritthart
- Kreisrat Dr. German Hacker

Landkreis Forchheim

- Landrat Hanngörg Zimmermann
- Kreisrat Edmund Ulm

Landkreis Fürth

- Landrat Bernd Obst
- Kreisrat Bertram Höfer

Landkreis Haßberge

- Landrat Michael Ziegler
- Karin Graf

Landkreis Hof

- Landrat Dr. Oliver Bär
- Kreisrat Karl Philipp Ehrler

Landkreis Kitzingen

- Landrätin Tamara Bischof
- Bianka Schurz

Landkreis Kronach

- Landrat Klaus Löffler

Landkreis Kulmbach

- Landrat Jonas Gleich
- Kreisrat Frank Wilzok

Landkreis Lichtenfels

- Landrat Christian Meißner

Landkreis Neumarkt i. d. OPf.

- Landrat Martin Meier
- Kreisrat Stefan Haas

Landkreis Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim

- Landrat Dr. Christian von Dobschütz
- Kreisrat Stefan Schuster

Landkreis Neustadt a. d. Wald- naab

- Landrat Andreas Meier
- stv. Landrat Albert Nickl

Landkreis Nürnberger Land

- Landrat Armin Kroder
- Kreisrat Peter Uschalt
- Kreisrat Thomas Lang

Landkreis Roth

- Landrat Ben Schwarz
- Kreisrätin Ulla Dietzel

Landkreis Tirschenreuth

- Landrat Hubert Schicker
- Kreisrat Michael Dutz

Landkreis Weißenburg- Gunzenhausen

- Landrat Markus Gläser
- Kreisrat Alfred Maderer

Landkreis Wunsiedel

- Landrat Peter Berek
- Walter Wejmalka

Zweckverband Nahverkehr Amberg-Weizbach

- Oberbürgermeister Michael Fritz
- Landrat Richard Reisinger
- Erster Bürgermeister Stefan Frank



Strukturdaten

Kreisfreie Städte	Fläche km ²	Einwohner ¹⁾		Beschäftigte ²⁾	
		2024	2025	2024	2025
Amberg	50	42.520	42.639	28.342	28.503
Ansbach	100	39.600	40.618	29.825	30.199
Bamberg	55	75.081	77.239	57.179	57.747
Bayreuth	67	72.464	72.439	50.508	51.627
Coburg	48	41.124	41.003	33.815	33.543
Erlangen	77	115.634	116.028	96.089	96.696
Fürth	63	131.814	131.623	50.746	51.119
Hof	58	46.821	46.668	24.928	23.997
Nürnberg	186	529.186	530.065	321.536	320.595
Schwabach	41	40.808	40.941	17.136	16.832
Kreisfreie Städte gesamt	745	1.135.052	1.139.263	710.104	710.858

Landkreise	Fläche km ²	Einwohner ¹⁾		Beschäftigte ²⁾	
		2024	2025	2024	2025
Amberg-Weizsach	1.255	104.053	103.800	29.912	29.445
Ansbach	1.972	187.650	187.581	62.870	62.234
Bamberg	1.168	147.798	147.384	39.784	40.023
Bayreuth	1.273	103.187	102.876	24.323	24.340
Coburg	590	84.513	83.888	26.693	25.999
Donau-Ries (teilweise)	150	13.738	13.856	6.902	6.904
Eichstätt (teilweise)	152	12.728	12.811	4.382	4.365
Erlangen-Höchststadt	565	138.586	138.360	53.886	53.898
Forchheim	643	116.253	116.543	34.903	35.699
Fürth	308	117.650	117.797	25.282	25.399
Haßberge	956	83.882	83.544	27.607	27.246
Hof	893	92.387	91.712	39.652	39.117
Kelheim (teilweise)	14	2.269	2.300	518	510
Kitzingen	684	91.582	91.587	36.012	35.695
Kronach	651	64.698	63.989	25.231	24.467
Kulmbach	658	71.632	71.223	29.264	29.173
Lichtenfels	520	67.538	67.201	27.650	26.608
Neumarkt i.d. Opf.	1.344	138.692	138.935	53.931	54.492
Neustadt a.d. Aisch	1.268	101.025	100.942	34.633	34.407
Nürnberger Land	800	169.077	168.585	57.156	56.950
Regensburg (teilweise)	265	25.242	25.481	3.727	3.777
Roth	895	128.766	128.384	43.270	43.267
Tirschenreuth	1084	72.306	71.975	28.270	27.127
Weißenburg-Gunzenhauen	971	94.639	94.515	33.202	33.300
Wunsiedel	606	70.689	70.050	30.455	30.187
Landkreise gesamt	19.688	2.300.580	2.295.319	779.515	774.629
VGN-Gebiet gesamt	20.433	3.435.632	3.434.582	1.489.619	1.485.487

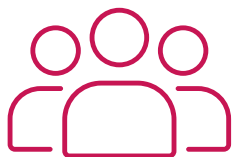
Arbeitslosenquote		Schüler ²⁾		PKW/1000 Einw.	
2024	2025	2023/24	2024/25	2024	2025
5,8	5,9	6.634	6.663	595	593
4,7	5,2	8.861	8.879	652	641
4,6	5,0	14.053	14.227	550	536
5,1	5,4	11.653	11.719	572	566
6,8	4,6	7.825	7.860	619	621
4,4	4,6	14.610	14.813	487	487
5,6	5,8	15.597	15.770	489	493
6,8	7,6	7.809	7.793	571	574
6,7	7,3	60.937	61.752	471	470
4,1	4,6	5.297	5.386	647	645
5,5	5,6	153.276	154.862	513	511

Arbeitslosenquote		Schüler ²⁾		PKW/1000 Einw.	
2024	2025	2023/24	2024/25	2024	2025
3,4	3,6	7.613	7.796	693	697
2,8	2,9	17.870	18.202	694	698
2,7	2,7	10.028	10.329	705	711
3,3	3,4	7.032	7.100	705	712
4,3	4,6	5.223	5.361	713	720
-	-	-	-	727	722
-	-	-	-	666	672
2,9	3,0	15.364	15.602	682	689
3,2	3,3	12.173	12.340	683	685
2,9	3,1	10.935	11.066	666	669
2,9	3,3	9.099	9.351	715	720
3,9	4,4	7.128	7.209	699	708
-	-	-	-	714	707
2,9	3,0	11.954	12.187	692	699
3,8	4,2	6.590	6.523	714	721
4,0	4,4	6.850	6.996	709	716
4,3	4,5	7.276	7.342	677	684
2,6	2,8	15.461	15.701	670	675
2,7	2,9	10.486	10.555	694	696
2,7	3,0	17.725	18.094	669	675
-	-	-	-	663	664
2,4	2,5	12.987	13.319	693	700
3,8	3,9	7.099	7.192	686	693
3,6	3,7	10.032	10.174	684	689
5,2	5,6	8.173	8.237	674	682
3,3	3,6	217.098	220.676	690	695
4,0	4,2	370.374	375.538	631	634



Beschäftigte und Ein- und Auspendler nach Gebietskörperschaften

30.06.2024	Beschäftigte Arbeitsort	Einpendler	Auspendler	Pendler-Saldo
Kreisfreie Städte				
Amberg	28.503	18.179	7.493	10.686
Ansbach	30.199	20.352	7.609	12.743
Bamberg	57.747	39.186	13.956	25.230
Bayreuth	51.627	31.305	9.485	21.820
Coburg	33.543	23.671	7.502	16.169
Erlangen	96.696	65.969	22.858	43.111
Fürth	51.119	33.464	42.498	-9.034
Hof	23.997	13.857	8.640	5.217
Nürnberg	320.595	168.233	81.577	86.656
Schwabach	16.832	11.208	11.850	-642
Landkreise				
Amberg-Weizsach	29.445	11.139	26.474	-15.335
Ansbach	62.234	16.124	38.226	-22.102
Bamberg	40.023	17.062	43.375	-26.313
Bayreuth	24.340	9.751	30.223	-20.472
Coburg	25.999	11.890	23.622	-11.732
Erlangen-Höchststadt	53.898	31.847	39.902	-8.055
Forchheim	35.699	14.807	30.802	-15.995
Fürth	25.399	13.509	39.472	-25.963
Haßberge	27.246	7.409	16.656	-9.247
Hof	39.117	17.490	16.358	1.132
Kitzingen	35.695	12.027	17.759	-5.732
Kronach	24.467	6.681	10.010	-3.329
Kulmbach	29.173	10.125	11.731	-1.606
Lichtenfels	26.608	9.620	11.950	-2.330
Neumarkt i.d.OPf.	54.492	14.203	21.446	-7.243
Neustadt a.d. Aisch	34.407	9.082	19.987	-10.905
Nürnberger Land	56.950	24.004	41.068	-17.064
Roth	43.267	18.478	31.369	-12.891
Tirschenreuth	27.127	9.914	12.934	-3.020
Weißenburg-Gunzenhausen	33.300	7.381	15.078	-7.697
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	30.187	10.429	9.075	1.354



Bevölkerungsprognose für den VGN-Raum

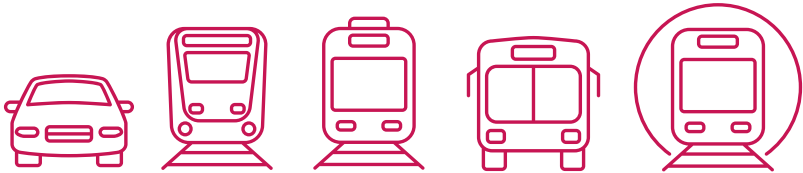
(Einwohner in Tsd.)

	Stand 12.2024	Prognose 2044	Veränderung in %	Veränderung Tendenz
Amberg	42,6	42,7	0,2	
Ansbach	40,7	39,9	-2,0	
Bamberg	77,2	77	-0,3	
Bayreuth	72,9	71,6	-1,8	
Coburg	41,1	40,8	-0,7	
Erlangen	115,9	120,7	4,1	
Fürth	132	134,2	1,7	
Hof	46,8	44,7	-4,5	
Nürnberg	529,5	532,6	0,6	
Schwabach	40,8	40	-2,0	
Städteachse N-FÜ-ER-SC	818,2	827,5	1,1	
Kreisfreie Städte gesamt	1139,5	1144,2	0,4	
Landkreis Amberg-Weizsach	104	103,9	-0,1	
Landkreis Ansbach	187,6	192,5	2,6	
Landkreis Bamberg	147,8	145,4	-1,6	
Landkreis Bayreuth	103,2	100,7	-2,4	
Landkreis Coburg	84,5	81,9	-3,1	
Landkreis Erlangen-Höchststadt	138,3	141,1	2,0	
Landkreis Fürth	117,7	113,2	-3,8	
Landkreis Haßberge	83,9	81	-3,5	
Landkreis Hof	92,2	86,5	-6,2	
Landkreis Kitzingen	91,3	93,4	2,3	
Landkreis Kronach	64,5	59	-8,5	
Landkreis Kulmbach	71,5	68	-4,9	
Landkreis Lichtenfels	67,4	65,2	-3,3	
Landkreis Neumarkt	138,7	146,3	5,5	
Landkreis Neustadt a.d. Aisch	101	103,6	2,6	
Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab	96	96,3	0,3	
Landkreis Nürnberger Land	168,8	165,9	-1,7	
Landkreis Roth	128,6	129	0,3	
Landkreis Tirschenreuth	72,2	68,1	-5,7	
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	94,7	95,7	1,1	
Landkreis Wunsiedel	70,5	64,4	-8,7	
Landkreise gesamt	2340,6	2316,8	-1,0	
VGN-Gebiet gesamt	3480,1	3461	-0,5	

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung – Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2044

unter - 7,5
- 7,5 bis unter - 2,5
- 2,5 bis unter 2,5
2,5 bis unter 7,5
7,5 und mehr

stark abnehmend
 abnehmend
 stabil
 zunehmend
 stark zunehmend



Verkehrsnetz

Betriebszweig	Anzahl Linien	Anzahl Haltestellen	Streckenlänge in km	Linienlänge in km
U-Bahn	3	49	37	41
Straßenbahn	7	78	36	59
S-Bahn	6	91	319	320
Regionalbahn	59	276	1.379	1.822
Bus	1.030	13.451	17.065	17.719
Gesamt	1.105	-	18.836	19.961

Park + Ride

	2025
P+R-Anlagen	305
Stellplätze Pkw	24.670
Stellplätze Fahrrad	18.700

Verkehrsleistung

Zug-/Wagenkilometer in Mio.	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Regionalbahn	20,081	20,469	20,056	18,485	23,347	24.214
S-Bahn	6,703	7,247	7,772	7,967	8,124	8.055
U-Bahn	5,579	5,480	5,805	5,660	5,731	5.704
Straßenbahn	2,858	2,576	2,636	2,670	4,027	3.917
Bus	61,309	69,929	70,241	70,511	80,969	81.335
Zug-/Wagenkilometer gesamt	96,529	105,701	106,510	105,293	122,198	123.226

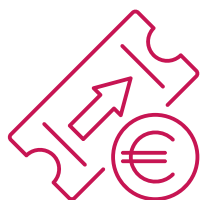
Platzkilometer in Mrd.	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Regionalbahn	13,493	13,754	13,780	13,770	17,306	17,203
S-Bahn	4,694	5,075	5,311	5,304	5,467	5,529
U-Bahn	2,900	3,178	3,405	3,208	3,251	3,240
Straßenbahn	0,576	0,517	0,531	0,546	0,761	0,751
Bus	4,452	5,352	5,244	5,278	6,481	6,631
Platzkilometer gesamt	26,115	27,876	28,271	28,106	33,266	33,353

Erfolgsrechnung Verbundverkehr

(Berichtszeitraum: 2020 – 2025)

Pos.	Text	Einheit	IST 2020	IST 2021	IST 2022	IST 2023	IST 2024	IST 2025*
1	Erträge - Netto in Summe aus dem Verbundtarif, Zuschüsse (ZVGN und Freistaat Bayern), Abgeltungen nach § 45a PBefG und § 231 SGB IX sowie sonstige Erträge)	Mio.€	396,4	435,4	462,7	471,7	650,3	692,9
2	Aufwendungen - Netto in Summe für das Leistungsangebot und für die Verbundgesellschaft	Mio.€	853,2	897,8	968,7	968,5	1.197,1	1.268,3
3	Erträge ./.. Aufwendungen	Mio.€	-456,8	-462,4	-506,0	-455,8	-546,8	-575,4
4	Aufwanddeckungsgrad	%	46,5	48,5	47,8	50,9	54,3	54,6

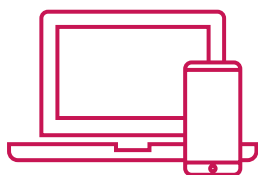
*Vorläufiger Prognosewert 2025



Brutto-Fahrgeldeinnahmen

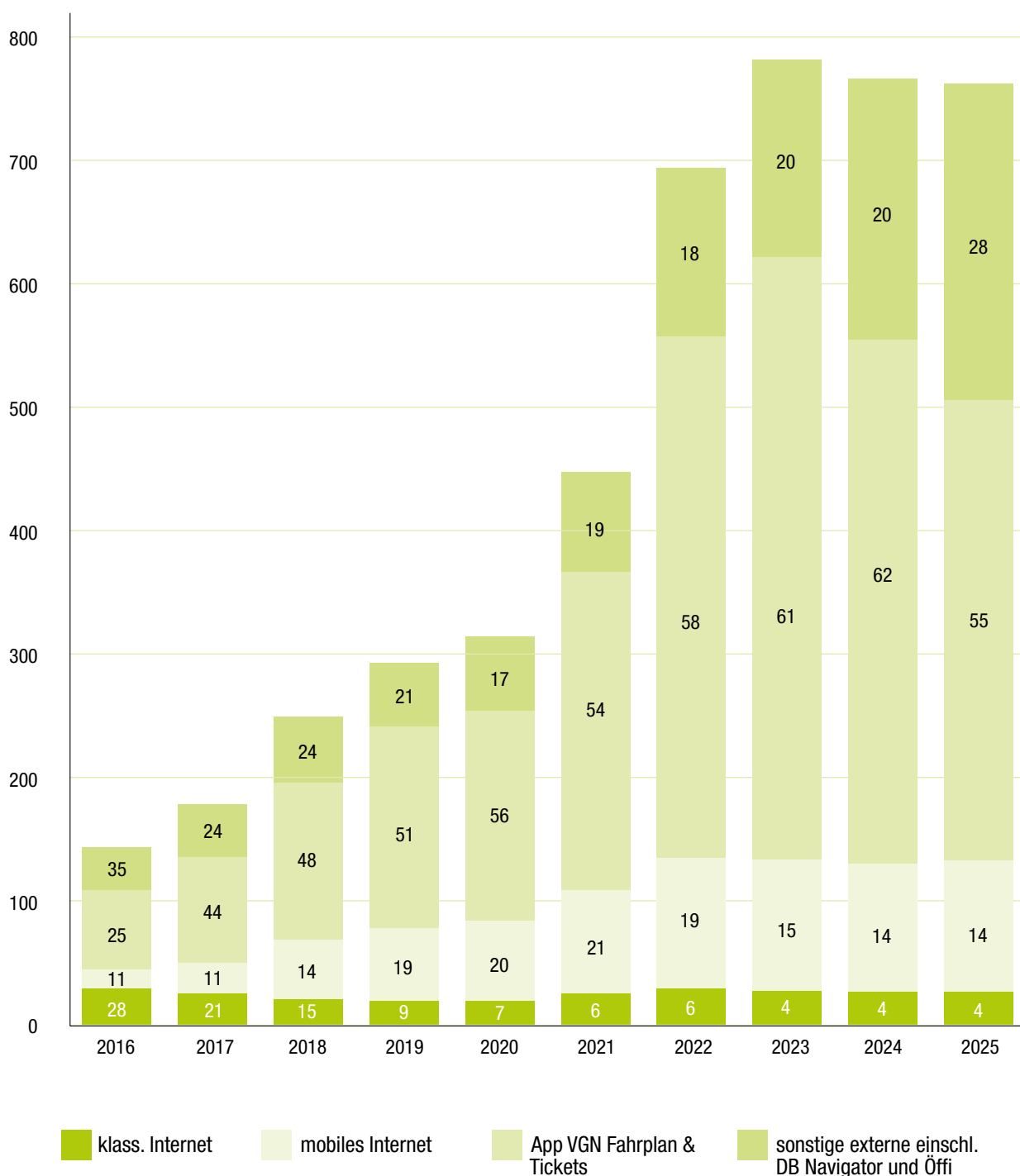
Fahrausweisgattungen	Stück		Veränderung	Einnahmen in Euro		Veränderung
	2024	2025	in %	2024	2025	in %
E-Tarif egon	1.300.825	1.476.518	13,51%	2.137.015,07 €	3.067.440,50 €	43,54%
Einzelkarten Online Erwachsene	3.469.121	3.646.498	5,11%	13.902.908,23 €	15.836.076,71 €	13,90%
Einzelkarten Online Kind	438.050	480.986	9,80%	921.738,11 €	1.092.644,36 €	18,54%
Einzelkarten-Erwachsene	7.030.833	6.292.019	-10,51%	26.959.257,20 €	25.608.849,70 €	-5,01%
Einzelkarten-Kind	1.438.237	1.318.850	-8,30%	2.623.833,80 €	2.569.067,60 €	-2,09%
4er-Tickets Erwachsene	865.406	758.223	-12,39%	9.052.171,70 €	8.529.648,10 €	-5,77%
4er-Tickets Kind	140.103	125.516	-10,41%	687.099,20 €	665.479,10 €	-3,15%
10er-Streifenkarte Erwachsene	127.672	108.435	-15,07%	1.851.244,00 €	1.691.586,00 €	-8,62%
10er-Streifenkarte Kind	18.324	16.956	-7,47%	133.765,20 €	132.256,80 €	-1,13%
TagesTicket Solo	411.255	355.002	-13,68%	3.340.566,40 €	3.054.491,40 €	-8,56%
TagesTicket Plus	840.962	798.781	-5,02%	15.747.898,90 €	15.980.337,90 €	1,48%
Summe Einzel, Streifen, Tages	16.080.788	15.377.784	-4,37%	77.357.497,81 €	78.227.878,17 €	1,13%
7-Tage-MobiCard	52.269	41.310	-20,97%	1.543.206,70 €	1.295.852,50 €	-16,03%
31-Tage-MobiCard ohne Ausschlusszeit	25.150	20.065	-20,22%	2.032.978,90 €	1.696.413,60 €	-16,56%
9-Uhr-MobiCard	39.906	31.696	-20,57%	3.049.618,60 €	2.539.346,80 €	-16,73%
Summe MobiCards	117.325	93.071	-20,67%	6.625.804,20 €	5.531.612,90 €	-16,51%
Summe Solo 31	13.106	11.880	-9,35%	895.032,50 €	802.182,90 €	-10,37%
Deutschlandticket	1.940.876	2.024.540	4,31%	95.102.924,00 €	117.423.320,00 €	23,47%
Deutschlandticket Job	593.355	664.039	11,91%	27.620.675,25 €	36.588.548,90 €	32,47%
Deutschlandticket Azubis & FD-Leistende	208.655	225.830	8,23%	10.224.095,00 €	13.098.140,00 €	28,11%
Deutschlandticket Studierende	606.041	641.346	5,83%	29.696.009,00 €	37.198.068,00 €	25,26%
Deutschlandticket	3.348.927	3.555.755	6,18%	162.643.703,25 €	204.308.076,90 €	25,62%
Abo 3 / Abo 6	669	77	-88,49%	30.391,70 €	3.186,10 €	-89,52%
JahresAbo (inkl. Barzahler)	32.940	32.299	-1,95%	1.508.094,20 €	1.516.846,60 €	0,58%
JahresAbo Plus	3.302	3.235	-2,03%	225.922,40 €	204.891,70 €	-9,31%
JahresAbo mit Ausschlusszeit	142.967	139.896	-2,15%	5.521.585,40 €	5.473.456,80 €	-0,87%
FirmenAbo	8.550	6.614	-22,64%	366.502,30 €	288.955,60 €	-21,16%

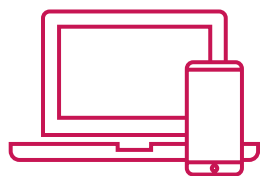
Fahrausweisgattungen	Stück		Veränderung	Einnahmen in Euro		Veränderung
	2024	2025	in %	2024	2025	in %
FirmenAbo Plus	7.390	3.627	-50,92%	621.640,10 €	324.149,90 €	-47,86%
Summe Abos	195.818	185.748	-5,14%	8.274.136,10 €	7.811.486,70 €	-5,59%
365-€-Ticket Schüler Kostenträger	1.388.294	1.309.194	-5,70%	42.227.244,94 €	44.490.819,67 €	5,36%
365-€-Ticket Schüler Selbstzahler	331.751	332.761	0,30%	10.090.873,67 €	10.121.350,89 €	0,30%
Schülermon. Kostenträger	22.106	19.325	-12,58%	930.083,80 €	737.725,00 €	-20,68%
Schülermon. Selbstzahler	24.444	19.830	-18,88%	932.902,80 €	793.355,20 €	-14,96%
Wochenkarte Kostenträger	155	3	-98,06%	3.573,70 €	80,40 €	-97,75%
Wochenkarte Selbstzahler	4.675	5.073	8,51%	102.594,30 €	109.566,20 €	6,80%
FirmenAbo Azubi	441	156	-64,63%	21.013,70 €	7.979,30 €	-62,03%
Summe Wertmarken Azubi	1.771.866	1.686.342	-4,83%	54.308.286,91 €	56.260.876,66 €	3,60%
Semesterticket N/ER – Basisticket	0	0		0,00 €	0,00 €	
Semesterticket N/ER – Zusatzticket	0	0		0,00 €	0,00 €	
Semesterticket	264.124	168.300	-36,28%	2.397.015,88 €	1.815.958,97 €	-24,24%
Summe Sonderzeitkarten	264.124	168.300	-36,28%	2.397.015,88 €	1.815.958,97 €	-24,24%
Einkaufs- und Familienkarte Bamberg	34.755	27.919	-19,67%	939.389,10 €	778.160,70 €	-17,16%
Zuschläge/Zusatzwertmarken	233	194	-16,74%	22.997,30 €	22.189,60 €	-3,51%
Summe Sonderzeitkarten	34.988	28.113	-19,65%	962.386,40 €	800.350,30 €	-16,84%
Summe Zeitkartentarif	5.746.154	5.729.209	-0,29%	236.106.365,24 €	277.330.545,33 €	17,46%
Gruppenfahrkarten	88.246	81.277	-7,90%	213.624,15 €	209.823,00 €	-1,78%
Sonstige Sonderfahrkarten	1.800.202	1.364.260	-24,22%	2.003.762,08 €	1.492.042,23 €	-25,54%
KombiTickets	2.269.707	2.816.076	24,07%	2.422.447,65 €	3.294.789,86 €	36,01%
Bayern-Ticket	238.830	192.992	-19,19%	8.506.375,00 €	7.491.866,90 €	-11,93%
Summe Sonst. Fahrausweise	4.396.985	4.454.605	1,31%	13.146.208,88 €	12.488.521,99 €	-5,00%
Fahrgeldeinnahmen	26.223.927	25.561.598	-2,53%	326.610.071,93 €	368.046.945,49 €	12,69%
Saldo Zu-/Absetzungen				-1.009.160,44 €	-245.572,15 €	
Verkaufsergebnis	26.223.927	25.561.598	-2,53%	325.600.911,49 €	367.801.373,34 €	12,96%
nur Regeltarif	24.187.937	23.706.956	-1,99%	269.904.769,14	309.970.109,86 €	14,84%



Digitale Dienste

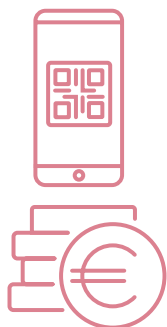
Elektronische Fahrplanauskunft – gerechnete Fahrten in Mio. (normalisiert)





Digitale Dienste

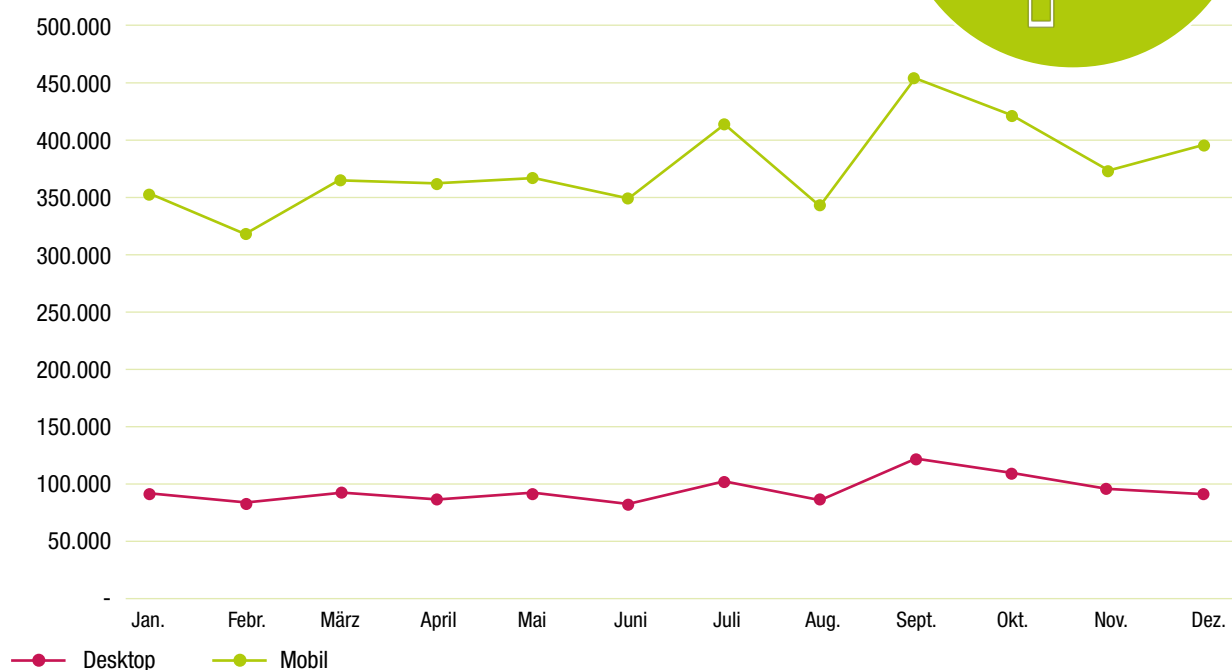
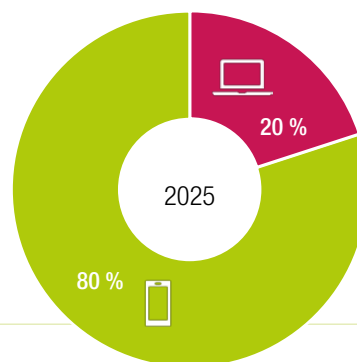
VGN App & Onlineshop, egon und D-Ticket



	App & Onlineshop	egon	D-Ticket
Stückzahlen	2.993.714 Stk.	1.300.825 Stk.	3.348.927 Stk.
% zu '24	-2,6%	+14,8%	+6,2%

	App & Onlineshop	egon	D-Ticket
Umsatz	18.117.614 €	3.067.441 €	204.308.077 €
% zu '24	+4,9%	+43,5%	+25,6%

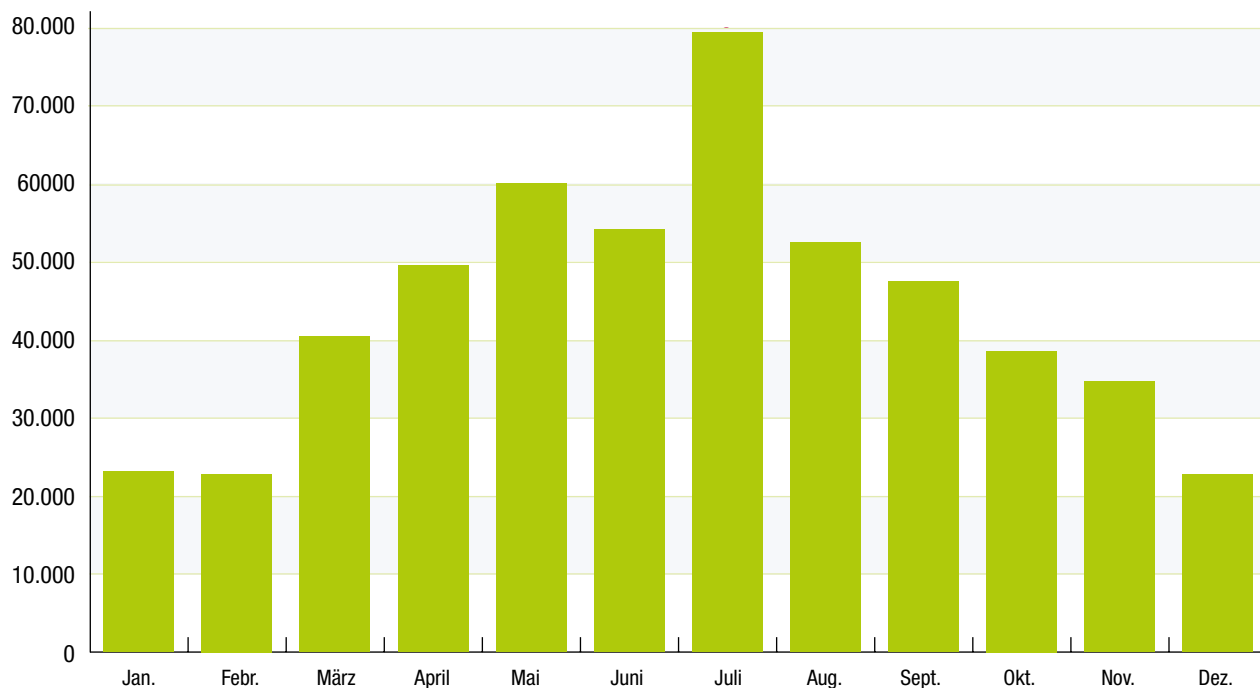
vgn.de: Besuche nach Gerätetyp 2025





vgn.de/freizeit

Saisonale Aufrufe 2025

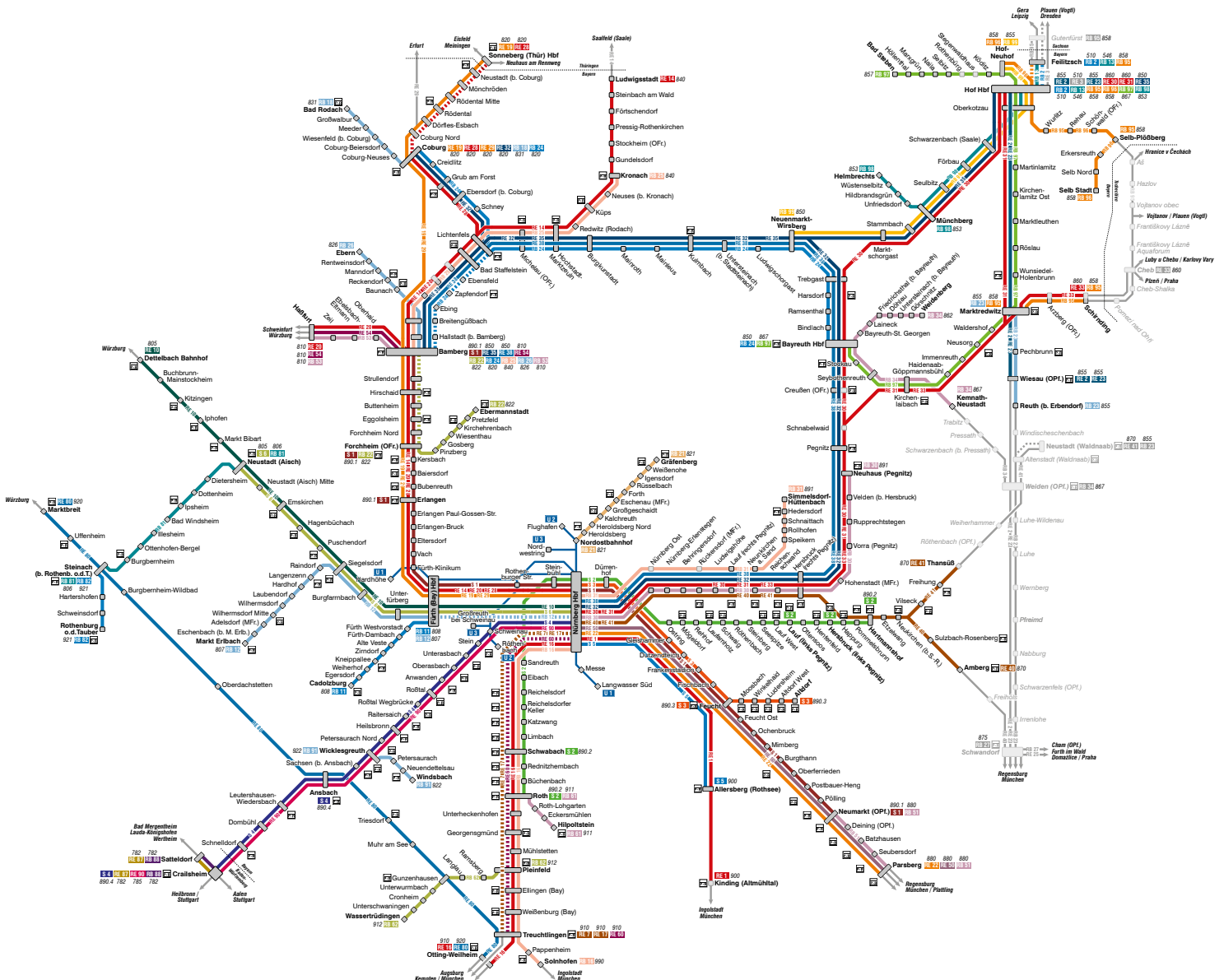


Freizeittipps im Postversand

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bestellungen	6.255	6.261	6.785	5.539	3.414	3.710	2.144
Anzahl	23.739	16.964	22.523	27.084	16.924	15.754	7.025

Freizeitbuslinien

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl Linien	23	20	29	29	29	38	37
Fahrgäste	100.310	59.015	65.849	97.314	109.732	140.583	135.027



Impressum

Herausgeber:
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)
Rothenburger Str. 9
90443 Nürnberg
Telefon 0911 27075-99
Fax 0911 27075-50
E-Mail info@vgn.de
Internet: www.vgn.de

Geschäftsführung:
Andreas Mäder
Torsten Heider

Redaktion: Manfred Rupp

Gestaltung:
Instant Elephant UG, Kammerstein

Fotonachweis:
S. 3: VGN/Claus Felix
S. 16: VGN/Andrea Gaspar-Klein



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • info@vgn.de

